



**DVF**

## **Internationalen Tag der Frauen Protest gegen die Situation der Frauen im Iran**

Vor 100 Jahren am 8. März 1908 demonstrierte in New York die „Social Democratic Women's Society“ für das Frauenwahlrecht. Bei der „Zweiten Internationalen Konferenz kommunistischer Frauen“ 1921 wurde schließlich der 8. März zum „Internationalen Frauentag“ erklärt, um die Bedeutung der Frauen für die Revolution hervorzuheben. Die Rebellion der St. Petersburger Arbeiterinnen und Kriegswitwen am 8. März 1917 war der Startschuss für den Sturz der zaristischen Tyrannei. Heute ist die Frauenrechtsbewegung im Iran wieder die Vorhut einer revolutionären Bewegung der Freiheit und Gleichheit. Während bedauerlicherweise weite Teile der hiesigen Linken sich in ihren ideologischen Schützengräben eingraben und Emanzipationspotenzial entweder in US-amerikanische F16-Bomber oder in eine Querfront mit dem Politischen Islam hineinfabulieren, zeigt sich für jeden und jede, der und die projektionsfrei auf den Iran blicken, unzweifelhaft wer das Subjekt für eine fortschrittliche Perspektive ist. Die freiheitsliebenden Menschen im Iran bringen ihren Protest gegen das menschenverachtende Mullah-Regime Tag für Tag zum Ausdruck – auf der Strasse, in den Universitäten, in den Fabriken, in Kurdistan. Trotz der Repressionen des islamitischen Regimes und ihrer Hizbollah-Bluthunde, die jede emanzipatorische Regung im Keim zu ersticken versuchen. Selbst das „harmlose“ Sammeln von Unterschriften für die gesetzliche Gleichstellung der Geschlechter wird mit Gefängnis und Folter vergolten.

Heute begehen wir den internationalen Tag der Frauen. Zur gleichen Zeit hängt im Iran der Schatten von diskriminierenden Gesetzen des islamischen Regimes über den Köpfen der iranischer Frauen. Die Politik, die Männer und Frauen strikt voneinander trennt, zeigt sich heute am stärksten. Indem das aggressive Regime den Kampf schürt, nimmt es der Bevölkerung alle Ruhe und den Frieden. Im heutigen Iran, in welchem die Mullahs und religiöse Fanatiker die Macht haben, werden die Menschenrechte fortwährend verletzt. Frauen, Kinder und alle Opfer des Bösen und der Ungerechtigkeit finden keinen Schutz. Die Krankheit der Gesellschaft und der Armut nehmen immer mehr das Gesicht der Frauen an. In dieser Situation kämpfen Frauen ohne Unterlass für die Erlangung der Menschenrechte, der Bürgerrechte, ihrer Rechte als Frauen und für ein selbstbestimmtes Leben.

- 1. Wir verurteilen Menschenrechtsverletzungen, insbesondere Frauen- und Kinderrechtsverletzungen im Iran.**
- 2. Wir verurteilen aggressive Politik, welche die Unsicherheit, Armut und Grobheit, den Menschen, insbesondere den Frauen und Kindern gegenüber vergrößert.**
- 3. Wir verurteilen die körperlichen, geschlechtlichen, seelischen, wirtschaftlichen und kulturellen Verletzungen gegenüber Frauen.**
- 4. Wir verurteilen jede geschlechtlich begründete Ungleichbehandlung in den Bereichen Macht und Entscheidungsfreiheit.**
- 5. Wir verurteilen die Verbreitung der verächtlichen Blicke gegenüber Frauen.**

Der 8. März ist in vielen Staaten dieser Welt ein Tag der Freude, des Flugs der Freiheitstauben im Himmel der Freundschaft zwischen Männern und Frauen. Wir ehren den 8. März als Tag der Vereinigung der Frauen aller Welt.

Demokratische Vereinigung für Flüchtlinge  
8. März 2008 , Kanton Zürich

---

Demokratische Vereinigung für Flüchtlinge (DVF)

Postfach 3562

8021 Zürich

Tel: + 41- 079 402 64 09

Fax: +41- 043 535 61 59

[www.k-d-panahandegan.org](http://www.k-d-panahandegan.org)

[info@k-d-panahandegan.org](mailto:info@k-d-panahandegan.org)